

Der neue „Jahn-Report“ ist da

In diesen Tagen erscheint die Juni-Ausgabe des Jahn-Reports. Sie ist wiederum inhaltsreich und kurzweilig zu lesen. Schwerpunkte der 48-seitigen Broschüre bilden zum einen das „Lied der Deutschen“, das Hoffmann von Fallersleben (1798-1874) vor 175 Jahren dichtete, zum anderen wird August Schärttner porträtiert, der Turner und Demokrat, der zwischen 1817 und 1859 lebte und im jetzigen Südhessen viel bewegte. Walter Müller, der rührige Bibliothekar aus Halle, hat ein Stammbuchblatt entdeckt, in dem die bisher nicht bekannten Eintragungen Friedrich Ludwig Jahns von 1798 unerwartete Rückschlüsse auf seine damalige Umtriebigkeit zulassen.

Unter den insgesamt sieben Berichten beschäftigt sich einer mit der Frage, was eigentlich das Wandern und das Turnen miteinander zu tun haben, ein weiterer mit dem Leitbild des DTB „Wir schaffen Bindung“, das es jetzt seit 12 Jahren gibt.

Eingeleitet wird die Broschüre mit dem Blick auf Aktuelles: das 25-jährige Bestehen der Jahn-Gesellschaft, die Jahn-Feier beim Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin und die anstehende Generalsanierung des Jahn-Museums in Freyburg/Unstrut. Zwölf Notizen und drei Buchbesprechungen runden das Heft ab. Es eröffnet Erbauung und Freude beim Lesen.

Informationen: E-Mail: info@jahn-museum.de oder Tel. 034464/27426

Hansgeorg Kling